

RETTUNGS DIENST

RETTUNGSDIENST

14 Die Zukunft hat begonnen Ein Besuch beim modernsten Rettungs- dienst in der Republik

Der gezielte Blick dieser RETTUNGSDIENST-Ausgabe auf die zukünftigen Aspekte des Tätigkeitsfeldes von Notarzt und Rettungsassistent führt uns in das Jahr 2017. Die 12. Notfalltage in Uetersberg bieten uns eine willkommene Gelegenheit, die Rettungswache der Kreisstadt zu besichtigen, an die auch die überregionale Leitstelle für den Bereich der „Mittleren Sandsteinberge“ angegliedert ist. In Uetersberg kann man im Jahre 2017 mit Errungenschaften wie dem Pflegerischen Bereitschaftsdienst oder dem Hausarzt-Einsatzfahrzeug (HEF) aufwarten ...

R. Schnelle

22 Lenkrad verrissen?! Zur Fahrsicherheit im RD Teil 4: „Sicherer Arbeits- platz“ als Ziel

Der vierte und abschließende Teil unserer Serie zur Fahrsicherheit im Rettungsdienst setzt sich konkret mit der Sinnhaftigkeit von Fahrsicherheitstrainings auseinander. Deutlich wird in diesem Zusammenhang, dass der Ausfall eines Einsatzfahrzeuges infolge eines Unfalls ungleich höhere Kosten als ein präventives Training der Fahrzeugführer verursacht.

A. Koss

Titelfotos:
*R. Schnelle, G. Schneider,
J. Gollwitzer, EADS*

RETTUNGSDIENST

24 Mobile Sprach- und Datenkommunikation der Zukunft: Auf das System kommt es an

Werden Rückzugsbefehle für Einsatzkräfte demnächst via Taschen-Computer übermittelt? Erhalten die Kollegen an der Einsatzstelle in naher Zukunft Schadstofflisten auf den Bildschirm vor Ort? Etliche neue Technologien sind bereits jetzt schon reif für den Einsatz. Welche von ihnen Einzug halten werden, wird letztlich auch von der Fähigkeit des Rettungsdienstes abhängen, sich bei der Normierung neuer Techniken als ernstzunehmender Partner zu profilieren.

H. P. Adolph



26 Personal, Aufgaben und Technik: Entwicklung der Leitstellen

Visionen in der Entwicklung der Leitstellen sind eng verknüpft mit dem wirtschaftlich Machbaren. Zur Optimierung der Prozess- und Ergebnisqualität der Leitstellenarbeit sind Investitionen unumgänglich, die sich allerdings volkswirtschaftlich auszahlen werden. Mit der Förderung der Integrierten Leitstellen ist eine erste Vision Realität geworden. Eine erste Etappe wurde erreicht, das Fernziel noch nicht.

J. Oberkinkhaus, Th. Schuster

RETTUNGSDIENST

30 Medizintechnik für die Prälinik: Entwicklungen und Trends

Im Gegensatz zur Klinik ist der Gerätepark im Rettungsdienst überschaubar, ein Großteil der bereits vorhandenen Geräte wird jedoch kontinuierlich weiterentwickelt. Technische Neuheiten, die eine Auswirkung auf die Schnittstelle Rettungsdienst-Klinik mit sich bringen, sind gerade in den Bereichen Sonographie, Telemetrie und Datenmanagement zu finden. Unser Beitrag gibt einen Überblick über diese Trends und stellt unterschiedliche Lösungsansätze vor.

J.-T. Gräsner, J. Peters

34 Wie wird sich der Ret- tungsdienst in den näch- sten 10 Jahren entwickeln?

M. Stein, G. Ohlig

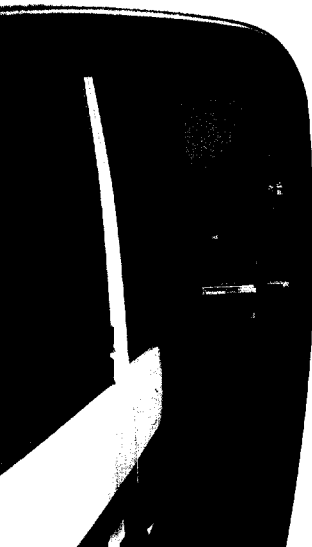
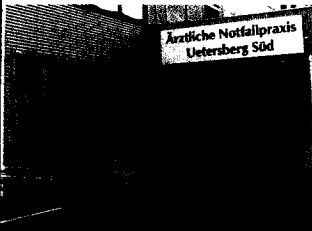
38 Das Rettungsdienst-Per- sonal: Wohin könnte die Reise gehen?

R. Lipp

42 Fit bleiben im Rettungsdienst Teil 1: Grundsätzliches

Fit sein und fit bleiben im Rettungsdienst – das ist das Anliegen einer neuen Serie, die in den nächsten Monaten die gesundheitlichen Aspekte des Berufes „Rettungsdienstfachkraft“ beleuchtet und Abhilfe schaffen will bei den kleinen Problemen und Wehwechen des Allgemeinbefindens. Ein neues „Gesundheitsförderungsprogramm“ bei der BF Hannover steht dabei im Blickpunkt.

G. Schneider, M. Krentzlin



Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Fleischhacker, Schwerte bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.